

## Junge Trachtler singen und musizieren beim 7. Gebietsjugendhoagart

Die Kinder und Jugendliche aus den Trachtenvereinen des Gebiets Rupertiwinkel trafen sich am Sonntagvormittag in Schönram um den 7. Kinder- und Jugendmusihoagart zu gestalten. Gebietsvertreter Hans Hogger freute sich, so viele Mitwirkende wieder begrüßen zu können. Der bis auf den letzten Platz gefüllte Saal des Bräuhausstüberl's bestätigte auch das große Interesse an der Veranstaltung.

Durch das Programm führte wieder in gekonnter Manier Vroni Maier vom Trachtenverein Waging. Locker und fröhlich erzählte sie ihre selbst geschriebenen Gedichte, über das Lernen neuer Musistückerl, zu dem viel Fleiß, Übung, Interesse und ganz viel Fingerspitzengefühl und auch Mut beim Vorspielen des Stücks gehört. Dieses Fingerspitzengefühl stellten die teilnehmenden Gruppen und Solisten wieder mal gekonnt unter Beweis. Für Vroni Maier ist es immer wieder das Schönste an der Veranstaltung, dass jeder eine Bühne bekommt und vorspielen darf, egal wie alt sie sind oder wie lange das Instrument schon gespielt wird.

Den Auftakt machten gleich die jüngsten Teilnehmer mit den Schwestern Lena und Katharina Wimmer aus Teisendorf, die heuer auf die Begleitung Ihrer Mutter mit der Harfe verzichteten und sich gekonnt mit Ziach und Gitarre abwechselnd selbst bei ihren Gesangsstücken begleiteten. Die „Oimsoatnmusi“ ebenfalls aus Teisendorf, mit Veronika Willberger, Carolin Mösenlechner, Anna Thanbichler, Regina Thanbichler und Julia Schlagintweit, die schon seit 2019 zusammenspielen und zu den erfahreneren Gruppen zählten, zeigten eindrucksvoll ihr Gefühl auf ihren Seiteninstrumenten. Der Hoagart bewies abermals, dass die Ziach im Rupertiwinkel ein sehr verbreitetes Musikinstrument ist. So spielten die Solisten Thomas Helminger vom Trachtenverein Schönram, Celina Huber aus Fridolfing und Leonhard Felber aus Roth-Kirchanschöring gekonnt auf ihren Diatonischen. Auch die „Hosei Dirndl'n z' Weildorf“ mit Alina und Martina Schaidler spielten sauber und sehr schwungvoll auf der Ziach zusammen. Als Geschwistermusi Wolferstetter aus Palling begleitete Bernadette Wolferstetter auf der Harfe ihren Bruder Leonhard auf der Ziach. Ihr jüngster Bruder Johannes, der erst seit einem halben Jahr Trompete lernt, lies es sich nicht nehmen auch bei einem Stück sein Können mit den beiden älteren Geschwistern zu zeigen. Ebenso begleitete Katharina Huber auf dem Bariton ihren Bruder Maxi Huber aus Waging auf der Ziach. Beim Hoagart konnten auch heuer wieder drei neue Gruppen begrüßt werden. Zum einen gab es eine Generationenmusik, denn Carina Kern und ihrer Mutter Anne spielten auf ihren Hackbrettern unter der Begleitung der Oma Anne Stadler auf der Gitarre auf. Hansi Schauer, der bereits als Ziachsolist in den vergangenen Jahren aufgetreten war hatte seine Freunde Matthäus Wallner-Mayer (Trompete), Sebastian Nebot (Tuba) und Simon Rosenegger (Tenorhorn) dabei, zusammen spielte die Gruppe mit dem Namen „De Schneidigen“ schwungvoll auf und machten ihrem Namen alle Ehre. Ihren ersten Auftritt vor Publikum hatten die Neukirchner Trachtenbläser, mit Seppe Reitschuh und Maxi Prechtl, die von Korbi und Anderl durch den Ausfall des eigentlich dritten im Bunde unterstützt wurden.

So wurde ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm zusammengestellt und der Vormittag verging wie im Flug. Trotz der Ankündigung, dass nicht die Perfektion, sondern die Freude am Musizieren im Vordergrund steht, wurde ein breites Spektrum an verschiedensten Stücken aufgeführt. Zum Abschluss bedankte sich Hans Hogger zunächst bei Vroni Maier für ihre Begleitung durchs Programm, denn sie hatte gleich, trotz dass sie in den nächsten Woche Nachwuchs bekommt, wieder zugesagt. Hogger dankte auch Heini Abfalter aus Weildorf, der für eine „Notfallvertretung“ der Ansage bereitgestanden wäre. Hans Hogger bedankte sich weiter bei allen Musikanten für ihre Teilnahme. Ebenfalls dankte er den Eltern, da Musikunterricht neben dem finanziellen Aufwand auch einiges an Zeit in Anspruch nimmt. Jeder Mitwirkende bekam als kleines Dankeschön eine Spanschachtel, die mit einem Notenschlüssel eigens bemalt wurde. Hogger freute sich sehr darüber, dass die Veranstaltung wieder mal so viel Zuspruch erhielt, denn das Musizieren gehört genau auch wie das Platteln, Dirndldrahn und Tanzen zu unserer Trachtensache. Zudem dankte er seiner Frau Elisabeth und Gebietschriftführer Christian Hainz für die eingespielte Unterstützung, sowie bei

stellvertretendem Gaumusikwart Christian Scheurl und den Wirtsleuten für die Unterstützung der Veranstaltung, die nicht selbstverständlich ist.



Alina und Martina Schaidler



Carina und Anne Kern, Anne Stadler



De Schneidigen



Geschwister Wolferstetter



Hogger Begrüßung



Katharina und Maxi Huber



Lena und Katharina Wimmer



Leonhard Felber



Neukirchner Trachtenbläser



Oimsoatnmusi 1



Thomas Helming



Vroni Maier mit Lena und Katharina Kern



Vroni Maier